

# **Keine Unterstützung beim Seiteneinstieg, ist mein Vorhaben gescheitert?**

**Beitrag von „CDL“ vom 10. August 2024 16:03**

## Zitat von ante05

Doch, ich habe eine Liste, aber die Klasse hat mit mir das Spielchen gespielt, dass sie sich nicht als anwesend zu erkennen geben. Ich bin die Liste mit den Namen durchgegangen aber keiner hat sich gemeldet. Ich war in dem Moment so perplex, dass mir nicht eingefallen ist, dass ich damit drohen könnte dann alle als unentschuldigt einzutragen.

Kein Problem, beim nächsten Mal machst du das anders, weil du jetzt weißt, dass du diese Option hast und nutzen solltest. Schon etwas dazugelernt.

## Zitat

Mir haben Freunde gesagt, das wäre doch sicher so, dass ich zuerst hospitieren könnte.

Aber nein. Ich wurde auch direkt vor die Klasse gestellt. So nach dem Motto, wir werfen dich ins Wasser und wenn du nicht schwimmst gehst du unter.

Das ging mit anderen Klassen noch einigermaßen, aber die, die ich jetzt habe, sind so schlimm.

Seiteneinstiegsprogramme sind Feuerwehrprogramme, also aus der Not geboren, was dazu führt, dass Seiteneinstiegende vielfach erst starten mit eigenem Unterricht und dann erst später irgendwann betreut und ausgebildet werden. Was du also gerade erlebst ist- leider- eher der Normalfall für zahlreiche Seiteneinstiegende. Umso wichtiger ist es, dass du selbst dir die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aktiv suchst.

## Zitat

Leider ist die Schulleitung sehr passiv und die Klassenlehrerin nicht sympathisch. Da fielen im Flur schon diverse Sprüche und dann hat sie vor den Schülern wohl sehr unfreundlich darauf hingewiesen, dass ich falsch ins Klassenbuch eingetragen hab. Das kriegen die Schüler und Schülerinnen ja auch mit.

Die Schulleitung ist nie da und immer irgendwo unterwegs.

Was sind denn Kuk?

KuK sind Kolleginnen und Kollegen (SuS wären Schülerinnen und Schüler). Ein Hinweis, dass du falsch eingetragen habest ins Klassenbuch ist keine weltbewegende Information. Ich verstehe zwar, dass sich das in dem Moment in deiner aktuellen Verunsicherung blöd angefühlt hat, dennoch ist es doch überhaupt kein Problem, wenn deine SuS das mitbekommen, solange es nicht mit persönlichen Abwertungen deiner Person seitens der Kollegin verbunden ist. Solche Eintragungen sind für Anfänger: innen nicht immer selbst erschließend und können sich darüber hinaus auch noch von Schule zu Schule etwas unterscheiden. Versuch also bei solchen Hinweisen souverän zu bleiben, dann ist das nämlich auch für deine SuS nur insofern interessant als sie registrieren, dass du gelassen und souverän mit angebrachter Kritik und Hinweisen umgehen kannst.

Wenn nötig kannst du den „Tonfall“ einfach noch einmal in einem Gespräch unter vier Augen ansprechen. Das würde ich aber davon abhängig machen, was tatsächlich unfreundlich war. Wenn du einfach nur den Tonfall als unfreundlich wahrgenommen hast oder den Sprachstil: Haken dran, dir selbst bewusst machen, dass die Kollegin vermutlich im Stress war und gut. Wurde tatsächlich eine problematische Wortwahl genutzt, dann ggf. das Gespräch suchen.

Wenn deine SL „immer unterwegs“ ist, dann mach einen Termin aus mit dieser, um längerfristige Fragen zu klären und such dir ansonsten heraus, wo z.B. Fachleitungen oder Stellvertreter Unterricht haben, damit du im worst case schlüssig auch Unterstützung holen kannst.

Auch hier verstehe ich, dass es sich total bescheiden anfühlt für dich, so ins kalte Wasser geworfen zu werden, allerdings ist das leider der Weg für Seiteneinstiegende an vielen Stellen, die dafür auch von Beginn an meist höher besoldet werden als klassische Anwärter: innen. Auch letztere müssen aber, wie wir alle in diesem Beruf, an vielen Stellen einfach eigenaktiv Lösungen suchen. Diese werden uns nicht einfach serviert, auch wenn manches im klassischen Ref sicherlich bedeutend besser organisiert ist als offenbar bei dir aktuell.

#### Zitat

Ich hab ja nicht mal jemanden zum reflektieren.

Alle sind immer furchtbar beschäftigt.

Die Planerin will immer, dass ich meinen vermittelten Stoff an den Unterricht anlehne.

Ich habe aber nicht einmal Material.

Ich soll mit den Schülern und Schülerinnen z.B. den halbprivaten Geschäftsbrief behandeln.

Ihr Arbeitsheft zeigen sie mir nicht und das Internet gibt kaum irgendetwas her.

Mich frustriert so sehr, dass ich irgendetwas vor die Nase geknallt bekomme, aber damit völlig überfordert bin.

## Alles anzeigen

Du hast dich selbst zum Reflektieren und damit die wichtigste Instanz dafür in deinem Berufsalltag. Natürlich sind deine KuK beschäftigt während der Arbeitszeit, das bedeutet aber nicht, dass du nicht auch das Gespräch mit diesen suchen kannst oder diese um Unterstützung z.B. in einer Freistunde ersuchen kannst.

Wenn du von anderen Lehrpersonen Unterricht kurzfristig vertretungsweise übernimmst, dabei feste Themen bearbeiten sollst, für die du aber keinerlei Material finden kannst oder erhältst, dann ist das Pech für diejenigen, die meinen, du sollest bestimmte Themen kurzfristig bearbeiten. Langfristig musst du dich dann aber natürlich gründlich in die Themen einarbeiten, die in deinen Fächern anstehen und die du bislang nicht beherrschst, damit das Gefühl der Überforderung verschwinden kann.

Bis dahin gilt es vor allem für kurzfristige Vertretungen klare Grenzen zu ziehen: „Ich soll also mit Klasse X heute halbprivate Geschäftsbriefe bearbeiten. Können Sie mir sagen, wo ich dazu noch kurzfristig Material finden kann oder würden Sie mir Ihr Material zur Verfügung stellen, damit ich mich rasch einarbeiten kann, nachdem ich noch nie mit Klassen dazu gearbeitet habe?“

## Zitat

ich hab in der einen Woche Schule schon 5 Euro für Kopien ausgegeben.

Kopiergegeld geben mir die Schüler nicht und die Kommunikation mit der Klassenleitung klappt nicht.

Wenn es in deiner Schule keinerlei kostenfreie Kopien gibt, dann kopierst du auch nichts. Dann bereitest du alles als Präsentationen zuhause vor oder schreibst in kurzfristigen Vertretungsstunden an die Tafel zum Abschreiben. Problem gelöst.